



Kuppel „Villa Dagei“ bei Offen. (Siehe den Artikel auf Seite 1 des Hauptblattes.)

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 22. November.

Am Bundestagssitzung: Niederberg. Auf der Tagesordnung liegt die Interpellation der sozialdemokratischen Abgeordneten...

Interpretation der sozialdemokratischen Abgeordneten. Die Interpellation erlauben sich an den Herrn Reichsanwalt...

Abg. Heine (Soz.) begründet die Interpellation. In einem Falle bei Todung sei ein Vater wegen Kontamination in seinem Gewerbe...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Staatssekretär Dr. Niederberg: Erlauben Sie mir zunächst eine allgemeine Bemerkung. Der Herr Reichsanwalt verurteilt auf sechs Jahre alle Verbrechen...

Abg. Heine (Soz.) begründet die Interpellation. In einem Falle bei Todung sei ein Vater wegen Kontamination...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

der Überleitung der Behörden in den größeren Städten. Erforderlich ist dabei vornehmlich eine Vermehrung des Richterstandes...

Abg. Heine (Soz.) begründet die Interpellation. In einem Falle bei Todung sei ein Vater wegen Kontamination...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Invalidenversicherung.

Der Vorstand der Landes-Versicherungs-Kasse Sachsen-Anhalt hat gemäß § 161 des Invaliden-Versicherungs-Gesetzes...

Abg. Heine (Soz.) begründet die Interpellation. In einem Falle bei Todung sei ein Vater wegen Kontamination...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

Abg. Heine (Soz.) glaubt, die Interpellation in diesem Punkte sei in der ganzen Sache...

Abg. Schradner (fr. Soz.) befragt, was man auf Seiten der Regierung bei dem Vorgehen...

**Arbeitsfähigkeit im Stundengeld** für mehrende Auftragsarbeit besteht, laut dem Verträge, welche, dass im Bauwesen nicht über die Dienstverhältnisse in einem bestimmten Arbeitsjahr zu stehen, auf wesentlichen Arbeitsstellen (Kaufmännern, Handarbeitern, Bauarbeitern, Schweißern etc.), sind, insofern bei ihnen eine Leistungsfähigkeit in der Wartenerhebung vorkommt und sie über ihre Arbeitsverhältnisse keine genügende Auskunft geben können, auf Anordnung des Vorstandes der Landes-Versicherungskasse verpflichtet, Aufzeichnungen (Arbeits-Nachweise, Karten) zu führen, aus welchen für jedes Kalenderjahr hervorgeht, ob und in wie weit sie in jeder Woche beschäftigt gewesen sind. Die Anordnung des Vorstandes ist verbindlich.

Die Nachweise zu, sind am Beschäftigungsorte oder in der Wohnung des Kontrollkomitees auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen und nach Abschluss noch ein volles Kalenderjahr aufzubewahren.

Der Aufzeichnungen bedarf es nicht, so lange für jede Kalenderwoche eine Beitragsleistung nachgewiesen werden kann.

**Arbeitsgeber, welche wegen Nicht- oder nicht rechtzeitiger Verwendung von Beitragsarbeiten vom Vorstand der Landesversicherungskasse bereits bestraft oder verwahrt worden sind, haben, falls sie keine ordnungsmäßigen Nachweise führen, auf Verlangen des Vorstandes der Landes-Versicherungskasse über die von ihnen beschäftigten Personen Nachweise zu führen, aus denen die Beschäftigungsorte sowie die gewöhnliche Wohn- und Gehaltsverhältnisse hervorgehen müssen.**

**Arbeitsgeber und Versicherte, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht nachkommen, können gemäß § 161 Absatz 3 des Invalideversicherungsgesetzes von dem Vorstand der Landes-Versicherungskasse zur Erfüllung derselben durch Geheulisten bis zum Betrage von je 150 Mark angehalten werden.**

Gegen Strafverfügungen des Vorstandes der Landes-Versicherungskasse findet die Weisung des Art. 2.

Dieses ist binnen 2 Wochen nach der Aufstellung der Strafverfügung bei dem Reichs-Versicherungsamt, Abteilung für Invalidenversicherung, zu Berlin einzuzeigen, dessen Entscheidung endgültig ist.

**Arbeitsgeber sind beauftragt, die ihnen in diesen Kontrollvorschriften auferlegten Verpflichtungen auf bevollmächtigter Seite ihres Betriebes mit der Erlaubnis zu übertragen, dass nach Mitteilung des Namens und des Wohnortes des Bevollmächtigten an den Vorstand der Landes-Versicherungskasse die auf Grund dieser Vorschriften zu verfassenden Statuten nur über den Betriebesleiter verhängt werden können.**

Die uns bekannt gemachten, werden demnach durch den zuständigen Kontrollkomitee der Landes-Versicherungskasse besichtigt, deren Vorgehen hierüber eingehende Mitteilungen innerhalb des höchsten Stadtbereichs vorgenommen werden, welche sich sowohl auf die Zahl der versicherten Personen, sowie auf die Beschäftigung der Wartenerhebung, als auch auf die Höhe der zu leistenden Versicherungsbeiträge beziehen werden. Erfahrungs-gemäß wird gerade in letzterer Hinsicht sehr häufig gegen die bestehenden Bestimmungen verstoßen.

Nach und nach und nach ist zu schätzen empfohlen, sich im Interesse der unter Verlegung der Kontrollvorschriften an den Vorstand der Landes-Versicherungskasse an den besten Kontrollkomitee-Büro hierüber - Mitteilung Nr. 9, II oder aber das Magistrats-Büro für Arbeiter-Versicherung hierüber, Sommerstraße Nr. 1, I - zu wenden.

**Auf die achtungswürdige Bemerkung der Lohnleiter, Bauarbeitern, Schweißern, Arbeiterinnen und Arbeiterinnen, wovon ein scharfes Augenmerk gerichtet wird, machen wir besonders aufmerksam, indem wir zugleich darauf hinweisen das nach § 140 des Invaliden-Versicherungsgesetzes ein jeder Arbeitsgeber, der während der Beschäftigung eines Beitragsarbeiters beschäftigt gewesen, die ordnungsmäßigen Aufzeichnungen verantwortlich ist. - Das bei der Arbeitsgeber keine Beitragsleistung nicht genügt, und hat der Versicherte den Beitrag nicht selbst entrichtet, so hat denjenigen Arbeitsgeber, welcher den Versicherten weiterhin beschäftigt, den Rückzahlung zu leisten, jedoch nicht ihm gegen den zunächst Beschäftigten Anspruch zu stellen.**

Es ist also auch der Arbeitsgeber sich durch Einhaltung in der Leistungsfähigkeit dazu Überzeugung zu verschaffen, wie es sich mit der Wartenerhebung für die betreffende Beschäftigungswoche verhält.

Es empfiehlt sich die einzelnen Parteien vorchriftsmäßig zu unterrichten. (S. 20, 21, 02.)

### Kleine Chronik.

**Wreslan, 23. November.** (Beim Schiffschiffbauwerk ist die verunglückt. Der als Größter zum Badenburger Ostbahn-Comandeur Otto Trammig vom hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 51 verunglückt vorgehen beim Schiffschiffbauwerk und fand seinen Tod.

**Thorn, 23. November.** (Jahresliche Tötung.) Das schwere Unglück auf dem heiligen Artillerie-Schießplatz im Mai, bei welchem infolge der Entzündung eines Transporthubs der geladenen Pulver die Pulverladung explodiert, hat sich wiederholt wiederholt, indem es sich so schwer, das sie alle menschliche Entlastung verweigern, fand vor dem Kriegesgericht der 35. Division sein gerichtliches Nachspiel. Der Leiter des Transporthubs, der Unteroffizier Paul Hirschhof von 5. Artillerie-Regiment in Polen, wurde wegen schuldiger Tötung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

**Hensburg, 23. November.** (Ein Eisenbahnunfall.) Ungewöhnlicher Art ereignete sich auf der Station Weibitz der Strecke Neumünster-Wandorf. Gestern Nacht wurde dort der Güterzug 8564 von 6 Waggonen beim Manövrieren schiefwärts gezogen. Der letzte Wagen durchdrang einen Pfeiler, vier Wagen entgleisten, und der Zug rannte durch in ein Schuppen reichendes Haus. Der Premier-Feldwebel und Neumünster fand bei dem Unfall den Tod, während die Bewohner des angrenzenden Hauses bis auf ein Kind, das durch herabfallendes Mauerwerk verletzt wurde, mit dem Schrecken davonkamen. Der entlassene Arbeiter ist erkrankt.

**Leipzig, 23. November.** (Unglück in einem Badezimmer.) Als Rechtsanwalts-Kineman in der vorigen Nacht heimkehrte, nahm er einen scharfen Gegenstand mit. Beim Betreten des Badezimmers gewahrte er am Boden liegend eine Frau als Leiche. Kineman stürzte gleichlos zu Boden; zugleich erfolgte eine Explosion, die ihn schwer verletzte. Nur durch die Zuversichtlichkeit anderer wurde Kineman gerettet; das Zimmer ist völlig zerstört.

**Dudapest, 23. November.** (Mord und Selbstmord im Irrenhaus.) In der Irrenanstalt zu Raab wurden zwei Kranke Namens Wapp und Hajner, die zusammen in einer Zelle untergebracht waren, 10 21 aufgefunden. Wapp war in der Irrenanstalt wegen eines Lebensgefährlichen, wahrscheinlich nach einem Zelle, Nacht mit einem bleichen Schläferamt erkrankt. Nach der Tat mag Wapp einen lichten Augenblick gehabt haben. Er legte seine Strohhalm mehrmals zusammen

gerollt auf das Tages des Tobens, stellte sich hierauf und erlangte 14 mit seinen Schwestern am oberen Ende des Stützpunktes der Schwestern.

**Paris, 23. November.** (Selbstmord einer Dame.) Ein geistig-krafter Drama hat sich in einer Pension der eleganten Palast-Geographie, die in der Rue de Valenciennes liegt. Dort wohnte ein einziger Zeit ein junger Delfin Romens in Paris, Sohn eines Generalen, Herr eines Militärs und selbst Befehlshaber der Kavallerie. Er war ein Künstler, und zwar Sänger, und nahm bei dem bekannten Gesangslehrer, ebendort Pension an der Barriere Ober, Angewandten. Er erhielt hierher öfter den Besuch einer jungen Amerikanerin, die in einer anderen Pension in Paris wohnte, aus New York zu kommen schien und in Schöpfung herrlich war. Am 19. d. Mts. erlief sie sich ein Selbstmord. Da auf ihm jedoch der Bescheid des Todes lag, wurde er verhaftet. Die Amerikanerin heißt Ellen Kelly Goff.

**Paris, 23. November.** (Eisenbahnunglück.) Heute früh 8 Uhr fand auf der Eisenbahnstrecke Dieppe-Saint Valery bei Caumont ein Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Güterzuge statt. Die beiden Lokomotivführer und ein Feuer wurde getötet, drei andere Angelegte und zwei Reisende erlitten Verletzungen.

**Stonhampton, 23. November.** (Dampfmaschinenprobe auf dem Schwanen Meer.) Ein schweres Schiffsunglück, dem nachschonlich weit über 100 Menschen getötet zum Opfer gefallen sind, hat sich vor einer der Donauabteilungen ereignet. Der Dampfer 'Sonne' der italienischen Gesellschaft Florio-Rubattino ist einer Explosion ausgesetzt zufolge in der Nähe der Sulina-Mündung gesunken. Von 237 türkischen, griechischen und italienischen Passagieren wurden bis 88 gerettet. Der Kapitän Carlo-Edo, die Mannschaft mit 150 Passagieren sind ertrunken und 25000 Centner Getreide verloren.

**London, 23. November.** (Zu dem Untergang des Dampfers 'Kruis') eines bündigen Kohlenflusses, das an der englischen Küste bei einem Zusammenstoß mit einem britischen Dampfer gesunken ist, wird aus Kopenhagen gemeldet: Der Zusammenstoß war so heftig, das der 'Kruis' nach wenigen Minuten sank. Es entstand ein heftiger Brand ums Schiff. Die Boote wurden von den Wellen fortgerissen. Man hätte das Schiff des Kapitäns, dessen Rumpf von dem Lakerwerk zerstört wurde. Von 17 Mann wurden nur 8 gerettet.

**„Der Spielplan ist geändert, X X**

weil Herr Bandurist wegen Krankheit abgelagt hat. Gold und ähnliche Anfertigungen liefert man alle Tage zum Preise des Publikums, der Direction und der Künstler selbst. Und doch ließe sich jede Feinheit und damit der Notwendigkeit einer Abgabe leicht begegnen, wenn Gänge und Schauplätze sich an den händigen Gebrauch von Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen gewöhnen wollten. Dieselben üben auf den Magen und Darm einen äußerst wohlthuenden Einfluss aus. Die Schachtel kostet nur 80 Pf. und ist in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserläden, zu haben.

Voranständliches Wetter am 25. November 1902.  
Bei Südost bis Südwestwind etwas wärmeres, zeitweiliges heiteres Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

**Bei kaltem Wetter**

Man verleihe andruidlich MAGGI'S Bouillon-Kapseln.

Die gute Bouillon doppelt willkommen. Nur durch Nebereigen mit fiedendem Wasser erhält man sich folge mit

**MAGGI'S Bouillon-Kapseln**

à 16 und 12 Pf. für je 2 Portionen Kraft- oder Fleischbrühe. Eine Portion kommt also nur auf 8 bzw. 6 Pf. zu stehen.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Am 30. Dezember d. J. ergeht das von der Stadteigenschaft wegen ihrer Versicherung gegen die gesetzliche Haftpflicht eingegangene Vertragsverhältnis. Zweck des schließlichen eines neuen Versicherungsbeitrages auf die Zeit vom 30. Dezember d. J. bis 31. März 1908 erlassen wir um gefällige Abgabe von Angeboten.

Die Versicherung soll sich auf alle haftpflichtigen Personen erstrecken, die gegen die Stadteigenschaft um Grund zum Zeit erlassen oder während der Vertragsdauer in Geltung tretender rechts- oder andersgesetzlicher Bestimmungen erhoben werden.

Die Angebote mit bestimmter Angabe der Prämie sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf die Versicherung der Stadteigenschaft gegen die gesetzliche Haftpflicht“ versehen, bis zum

25. Dezember d. J. Abends 6 Uhr im Bureau für Grundbesitzumkehr, Marktstraße 73 - niederzulegen. Halle a. S., den 21. November 1902. Der Magistrat. Staube.

**Bekanntmachung.**

Die hiesigen Behörden haben zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit für orts-angehörige Arbeiter das Zerlegen von Holzmaterial an sogenannten Krähenerge, sowie die Herstellung von Baumstäben in verschiedenen Straßen genehmigt.

In Anbetracht auf die große Anordnung des Stadteigens und zur Vereinfachung des Geschäftsganges wird in den einzelnen Holzlagern die Werbung beteiligten Arbeiter, welche bei den vorgenannten Arbeiten beschäftigt werden wollen, entgegengenommen werden. Halle a. S., den 18. November 1902. Der Magistrat. Staube.

**Bekanntmachung.**

Wir Anbetracht auf die letzte Jahreszeit wird im Interesse des Publikums an-geordnet, dass vom 10. November d. J. ab auf dem Vorplatz des hiesigen Haupt-Verkehrsbahnhofs außer den halberdeutschen Zigarettenmaschinen nur noch geschlossene Zigaretten zugelassen werden.

Die Polizeibehörden der Bahnhofsstraße sind angewiesen worden, von diesem Zeitpunkt ab nur noch Zigarettenmaschinen von geschlossenen Zigaretten entgegen zu nehmen und, außer denen der Zigaretten, dem Publikum zu verkaufen.

Selbstverständlich sind die Zigarettenmaschinen, soweit sie keine Coupees fahren, ge-gelassen, auf Verlangen der Fahrgäste das Verbot zu öffnen. Halle a. S., den 17. November 1902. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die hiesigen Behörden haben zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit für orts-angehörige Arbeiter das Zerlegen von Holzmaterial an sogenannten Krähenerge, sowie die Herstellung von Baumstäben in verschiedenen Straßen genehmigt.

In Anbetracht auf die große Anordnung des Stadteigens und zur Vereinfachung des Geschäftsganges wird in den einzelnen Holzlagern die Werbung beteiligten Arbeiter, welche bei den vorgenannten Arbeiten beschäftigt werden wollen, entgegengenommen werden. Halle a. S., den 18. November 1902. Der Magistrat. Staube.

**DAVIDS MIGNON-KAKAO**

je Pfd. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 3.00 mit oder ohne Füllstoff der Nestlé.

FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.

**DAVIDS MIGNON-SCHOKOLADE**

je 1/4 Pfd. Packet 10, 45, 50, 60 Pf. mit oder ohne Füllstoff der Nestlé.

FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.

**„Facine“**

erhalten die hässlichsten Hände und das unreine Gesicht sofort aristokratische Feinheit.

Facine ist eine aus edelsten und frischesten halloitalischen Kräutern hergestellte Seife.

Sie garantiert, dass Runzeln und Falten des Gesichts, Sommerprossen, Milium, Hauterkrankungen, sowie nach Gebrauch von „Facine“ verschwinden. Auswärtiger Handel, Schuppen, übermäßige Schwitzbildung verhindern Waschungen mit „Facine“ ist die Seife der Zukunft.

Preis für 1 Stück Mk. 1.- und Porto, 1 St. kosten Mk. 2.50, 6 St. Mk. 4.-, 12 Stück Mk. 7.50. - Lieferung erfolgt direkt, franco und portofrei gegen Nachnahme oder Vorweisung des Betrages (auch Briefmarken) nur durch das General-Vertriebsbüro

Sigm. Neumann, Basel (Schweiz).

1/2 Pf. in die Schweiz sind mit 20 Pf. Postkarte mit 10 Pf. zu frankieren.

**!!Tafelmastgefügel!!**

täglich frisch geschlachtet, sauber gereinigt u. entweidet, liefert franco je ein 10 Pfd.-Goll, enthaltend: 1 Mast- oder Bratgans mit Rouleau 4.50 Mk., 3-5 fette Enten oder Vögelchen, Rabanonen, Suppen- oder Bratbrühe 5 Mk., ein 10 Pfund-Goll garantiert naturreine frische Anhydridbrühe 6.50 Mk., dito 6 Pfd.-Goll 4.10 Mk., 10 Pfd.-Dole naturreine, dies-jähriger Gans, Hiesenschinken 4.50 Mk., halb Butter halb Quark, beide zusammen 5.50 Mk.

Abt. Andermann, Bugatz Nr. 11, via Breslau.

**Prüfen und vergleichen Sie**

bitte, mit den von Ihnen bisher geachteten Qualitäten meine Globe per Mille 60 Mark

Milko Import — 50  
Sedina — 50

5% Rabatt für Barzahlung bei Entnahme von Originalkisten.

**Carl Hahn,**  
Cigarren-Vers.-Geschäft,  
Gr. Steinstrasse 9, Fernruf 73.

W. W. Dienstag 5 Uhr.

**Kaufmännischer Verein, E.V.**

Montag den 24. November, Abends 8 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“

Vortrag des Lehrers Hr. Heyne: Entlang der spanischen Küste durch Projektionsbilder erläutert.

Der Vorstand.

**Bekannt und Beliebt**

ist Metall-Putz-Glanz

**Amor**

Bestes Metall-Putzmittel. Ueberall zu haben in Dosen à 10 Pfennig. Fabrikation: Lubszynski & Co., Berlin N.O.

**Homöopath. Anstalt, Frankfurt a. M.**

(Tel. 3367) neb. d. Hotel „Frankfurter Hof“, (Geogr. 1883) spec. für Gichtleids-, Schar-, Malaria-, Schar- und Arterienleiden, Schwäche-zustände, Folgen jugendl. Fehrrung, Magen-, u. Darmkrankheiten, Nöthig, erfolgt. Praxis; auswärts brieflich, gemeinlich auf Veranlassung. Sprechstunden täglich 11-1 und 3-6 Uhr. Preisfreie 70 Pf. in Marken.

**mit Echt Usambara**

Helte ich wundervolle Kaffee-mischungen 120 u. 140 Pf. à Pfd. zu zusammen, die verdundelteste Zeitspenden Bitte prüfen Sie!

Als extra preiswürdig empfehle noch: Mandeln, vorzüglich, 100 Pf. besonders 97 u. Rosinen, ff. Corinthen à 22 Pf. treffen ein. Sie gef. denn nur soweit Vor-rath reicht, halte ich die Preise.

**Otto Borschein,**  
Witzelstraße 21. - Fernruf 2300.

**Fettgänse, Enten**

u. Schmeer 1a, gemästet, frisch geschlachtet, sauber gereinigt, pr. 10 Pfd. 80 Pf. Netto. Nachnahme Mk. 4.75. M. Kaphan-Löcher, Ziegelm. Nr. 27, Schleen.

Reparaturen an Pelzjägern usw. neue Sachen werden billig u. gut angefertigt. H. Hannappel, Alte Promenade 19, 1.

**Der Natur-Kräuter-Thee**

oder der russische Knöterich in ein neues Mittel gegen Gicht, Arterien-, Nerven-, Brust- und Gichtleiden, sowie Lausitzer und Polster.

Sie haben in Packeten à 50 a bei **C. Kaiser, Drogerie, Schmeerstr. 13, Joh. H. Kleinau.**

**Frangula-Thee,**  
das beste Mittel zum Abführen, à 50 a bei **C. Kaiser, Drogerie, Schmeerstr. 13, Joh. H. Kleinau.**

Die Weisung gegen den Mauter Friedrich Steinbrecher nehme ich in Kauf, ich erkläre ihn für einen echten Mann. **Gotfried Eisner, Jappendorf.**